



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Sommer 2019

Impressum

Autoren:	Stefan Perini
Datenverarbeitung:	Friedl Brancalion, Elena Vettoretto
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Friedl Brancalion

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2019

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Immer noch positiv, aber Boom vorbei

Eckdaten

Im 2.Quartal 2019 arbeiteten im Schnitt genau 209.597 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist das ein Zuwachs von +4.546 Einheiten (+2,2%). Beachtenswert ist der Zuwachs an älteren Arbeitnehmern: Die Arbeitnehmer über 50 nahmen um +3.564 Einheiten zu (+5,9%), die Belegschaft unter 30 hingegen nur um +1.253 Einheiten (+3,1%). Demgegenüber nahm die Altersklasse zwischen 30 und 49 ab: -271 Einheiten bzw. (-0,3%).

Derzeit beobachtet man einen Umkehrtrend bei den Verträgen nach ihrer Dauer. Wie schon im Quartal davor sind befristete Verträge einmal mehr rückläufig. Bezogen auf das Vorjahresquartal sind -2.539 Arbeitnehmer weniger mit befristeten Vertrag eingestellt (-4,4%). Diese Vertragsform macht allerdings immer noch 26,4% aller Verträge aus. Dieser Trend ist sowohl auf die Einschränkungen und Steuerbegünstigungen des „Decreto Dignità“ zurückzuführen, als auch auf die natürliche Stabilisierung jener Arbeitnehmer, die in den starken Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 mit einem befristeten Vertrag eingestellt wurden, und der vorwiegend als Probezeitersatz diente.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Bei Südtirols Arbeitnehmern haben sich die Aussichten die Wirtschaftsentwicklung betreffend im Laufe des Jahres 2018 etwas eingetrübt, auch wenn die Einschätzungen immer noch knapp im positiven Bereich liegen. Nach wie vor leicht positiv bleibt die erwartete Arbeitsmarktdynamik. Der entsprechende Indikator rührt sich seit bereits zwei Jahren nicht von der Stelle.

Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wird in Südtirol allgemein als sehr gering empfunden. Die „Schwierigkeiten bei der Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz“ sind seit Beginn der Erhebungen „als immer geringer“ eingeschätzt worden. Im letzten Quartal erreichte der entsprechende Indikator den Indexwert 0, somit halten sich Positiv- und Negativbewertungen im Gleichgewicht.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Stimmung verschlechtert sich

Eckdaten

Im 2. Quartal 2019 arbeiteten im Schnitt 8.914 Arbeitnehmer (bzw. 4,3% aller Arbeitnehmer Südtirols) in der Landwirtschaft. Das entspricht einem Zuwachs von +6,1% zum Vorjahresquartal. Dazugekommen sind besonders Frauen (+9,5%). Etwas geringer fällt die Zuwachsrate bei den Männern aus (+4,5%). Männer stellen aber weiterhin die Mehrheit (65,9%) in diesem Wirtschaftszweig. Entgegengesetzt zum landesweiten Trend steigen hier die befristeten Verträge weiterhin (+7,2% auf das Vorjahresquartal). Das untermauert auch den saisonale Charakter dieses Sektors. Das feste Arbeitsverhältnis ist in der Landwirtschaft eher die Ausnahme als die Regel: Gerade mal 30,9% aller Angestellten haben einen unbefristeten Vertrag.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In keinem anderen Sektor ist das Stimmungsbild so schlecht wie in der Landwirtschaft. Von 8 Stimmungsindikatoren sind 5 im negativen Bereich, 4 davon sind sogar die Tiefstwerte aller Branchen. Es geht um die Perspektiven von Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsmarkt auf der einen und die eigenen Verdienst- und Sparmöglichkeiten auf der anderen Seite. Der Indikator „Schwierigkeiten mit dem eigenen Gehalt ans Monatsende zu gelangen“ ist von 16 auf -9 gefallen, das ist ein Verlust von -25 Indexpunkten. Ebenfalls gefallen ist der Indikator „Erwartete Sparmöglichkeiten“, und zwar von 15 auf -10, was ebenfalls einem Rückgang von -25 Indexpunkten im Laufe von nur 12 Monaten entspricht.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Erwartungen zurückgeschraubt

Eckdaten

Im 2. Quartal 2019 beschäftigt der Sektor im Schnitt 33.659 Arbeitnehmer. Mit 16,1% aller Arbeitnehmer Südtirols ist das Verarbeitende Gewerbe der drittgrößte Sektor in Südtirol. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Beschäftigtenanzahl um +779 Einheiten (+2,4%) angestiegen. Dazugekommen sind vorwiegend ältere Mitarbeiter: +461 Einheiten (+5,3%) in der Altersklasse über 50 Jahre alt, +204 (+1,2%) in der mittleren Altersklasse und +113 (+1,5%) bei den unter 30-Jährigen. Die befristeten Verträge haben im letzten Jahr abgenommen: -424 Einheiten (-8,6%). Im letzten Quartal waren 13,5% der unselbständig Beschäftigten in diesem Sektor befristet angestellt.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe zeigen 2 Indikatoren dramatische Ausschläge. Zurückgeschraubt wurden insbesondere die Erwartungen zur Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in Südtirol. Vor einem Jahr hatte der Indikator noch einen über mehrere Messungen gleichbleibenden Wert von 18, in den letzten 12 Monate ist er auf 5 gefallen. Offensichtlich spüren selbst die Belegschaften den Rückgang der Exportdynamik, bedingt durch die Abkühlung der wichtigsten Märkte für Südtiroler Produkte, sprich Italien, Deutschland und Österreich.

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Die besseren Zeiten scheinen vorerst vorbei zu sein

Eckdaten

Im 2. Quartal 2019 beschäftigt der Sektor im Schnitt 17.864 Arbeitnehmer. Seit dem Vorjahresquartal sind +560 (+3,2%) unselbständig Beschäftigte dazugekommen. Gemeinsam mit dem von starker Saisonalität geprägten Hotel- und Gastgewerbe ist das Baugewerbe jene Branche, welche das stärkste Wachstum an unselbständig Beschäftigten aufweist. Trotzdem bleibt es aus der Sicht der lohnabhängigen Beschäftigung ein verhältnismäßig kleiner Bereich der Südtiroler Wirtschaft. Das Baugewerbe beschäftigt nämlich gerade einmal 8,5% aller Südtiroler Arbeitnehmer. Auch im Baugewerbe nehmen die Befristungen ab. Im Laufe von 12 Monaten betrug der Rückgang -207 Einheiten (-6,1%). Demgegenüber sind +768 unbefristete Verträge unterschrieben worden (+5,5%).

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Die besseren Zeiten für Südtirols Bauwirtschaft scheinen vorerst vorbei zu sein. Vor genau einem Jahr zeigte der Indikator, der die Wirtschaftsaussichten wiedergibt, noch den Indexwert von 23 an – so hoch wie in keinem anderen Sektor. In den letzten 12 Monaten begann dann die Talfahrt. Im ersten Quartal 2019 endete sie beim Wert von 6. Im zweiten Quartal wird sie mit dem Indexwert 7 bestätigt.

Grafiken auf Seite 17

Handel

Sparmöglichkeiten nun besser eingeschätzt

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 2. Quartal 2019 im Schnitt 29.182 Arbeitnehmer. Das entspricht 13,9% aller Arbeitnehmer in Südtirol. Nach Anzahl der Arbeitnehmer ist der Handel der viertgrößte Sektor. Bei insgesamt sieben Sektoren entspricht das dem Mittelfeld. Im Handel sind aufs Vorjahresquartal +722 (+2,5%) Arbeitnehmer dazu gekommen. Auch hier ist der Zuwachs vor allem auf die Über-50-Jährigen zurückzuführen. Sie haben um +576 Einheiten (+7,6%) zugenommen. +30 (+1,7%) beträgt der Zuwachs in der Mittelklasse, +116 (+1,7%) bei den unter-30-Jährigen. Befristete Verträge sind auch in diesem Wirtschaftszweig rückläufig (-6,5%). Dennoch bleiben sie eine wichtige Vertragsform: 18,5% aller Arbeitnehmer sind nach wie vor so angestellt.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Auch im Handel sinken die Erwartungen hinsichtlich des weiteren Wirtschaftsverlaufs. Weil aber das Ausgangsniveau vor einem Jahr wesentlich niedriger war als beispielsweise im Baugewerbe und das letzte Quartal etwas besser abgeschnitten hat als in manch anderem Sektor, fällt der Rückgang verhältnismäßig gering aus. Deutlich verbessert hat sich die Erwartung der Arbeitnehmer, etwas Geld ansparen zu können. Dieser Indikator ist nirgendwo besser als im Handel.

Grafiken auf Seite 19

Hotel- und Gastgewerbe

Ungebrochene Zuversicht

Eckdaten

Im 2. Quartal 2019 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 27.180 Personen unselbständig beschäftigt. Auf das Vorjahresquartal berechnet ist das ein Zuwachs von +841 Einheiten (+3,2%). Mit 13,0% der unselbständig Beschäftigten ist das Hotel- und Gastgewerbe damit ein eher kleiner Sektor, genaugenommen von den 7 Wirtschaftssektoren der fünftgrößte. Dazu kommt, dass wegen der Saisonalität die Quote an befristeten Anstellungen hier sehr hoch ist: 64,1% der Arbeitnehmer in diesem Bereich haben einen solchen Vertrag. Auf das Vorjahresquartal gerechnet sind die befristet Angestellten leicht rückläufig (-0,9%). Die Abnahme fällt allerdings wesentlich bescheidener aus als in den meisten anderen Sektoren. Bemerkenswert ist der Zuwachs an Festanstellungen im 12-Monats-Zeitraum: +992 Einheiten (+11,3%).

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Im Hotel- und Gastgewerbe sind die Erwartungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an einen weiterhin guten Verlauf der Südtiroler Wirtschaft noch verhältnismäßig ausgeprägt. Ebenfalls optimistisch sind die Beschäftigten im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie. Die Suche nach einem gleichwertigem Job macht keine Sorgen. Dies ist der Sektor mit der größten Anzahl an Arbeitnehmern, die sich aktiv nach einem neuen Job umgesehen haben.

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Die Öffis tauen langsam auf

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 2. Quartal 2019 im Schnitt 54.196 Arbeitnehmer. Gemessen an der Zahl an unselbständig Beschäftigten ist es der größte Sektor der Südtiroler Wirtschaft: 25,9% aller Arbeitnehmer sind hier beschäftigt. Knapp zwei Drittel sind Frauen – Tendenz steigend. Soziokulturell bedingt ist auch die Teilzeitquote ausgesprochen hoch (41,6%). Des Weiteren ist Teilzeitarbeit im 12-Monats-Verlauf noch weiter angestiegen (+2,8%), während Vollzeitstellen abgenommen haben (-0,2%). Aufgrund einer Stabilisierungswelle haben die befristeten Anstellungen deutlich abgenommen (-1.129 Einheiten; -9,4%). Spiegelbildlich haben die unbefristeten Verträge stark zugenommen (+1.691 Einheiten; +4,1%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

In der AFI-Barometer-Umfrage hebt sich der Öffentliche Sektor insofern ab, dass die Arbeitsplatzsituation stets als stabil eingestuft wird: Mit einem Indexwert von 78 wird das Risiko des Arbeitsplatzverlustes in keinem anderen Sektor als geringer eingeschätzt. Ein Jobwechsel wird allerdings von immer mehr beamteten Arbeitnehmern für möglich gehalten bzw. immer weniger als problematisch empfunden. Der entsprechende Indikator stieg im letzten Jahr um +19 Indexpunkte.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Scheu vor Jobwechsel schwindet

Eckdaten

Im 2. Quartal 2019 waren durchschnittlich 38.601 Arbeitnehmer im Sektor `Private Dienstleistungen` beschäftigt: Vom Beschäftigtenanteil her (18,4% aller Arbeitnehmer) handelt es sich um den zweitgrößten Sektor der Südtiroler Wirtschaft. Die lohnabhängige Beschäftigung ist im 12-Monats-Verlauf noch einmal um +566 Einheiten (+1,5%) gewachsen. Der Zuwachs betrifft besonders stark die Über-50-Jährigen (+483 Einheiten; +4,3%) und in zweiter Linie die Unter-30-Jährigen (+184; +2,5%), während die Altersklasse 30 bis 49 Jahre abgenommen hat (-100 Einheiten; -0,5%).

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Von den Beschäftigten im Sektor `Private Dienstleistungen` wird die eigene finanzielle Situation als recht konstant wahrgenommen, mit einer leichten Verschlechterung bei den Sparmöglichkeiten. Seit geraumer Zeit steigt die Quote jener, die sich nach einem neuen Job umsehen: Vor einem Jahr waren es noch 15%, im letzten Quartal bereits 18%. Ein so klarer Trend erhöhter Dynamik ist in keinem anderen Sektor erkennbar. Lag der Indikator „Schwierigkeiten bei der Suche nach einem gleichwertigen Job“ vor zwei Jahren noch bei -29, stieg er im Verlauf des letzten Jahres auf -7 angestiegen, was einer deutlichen Verbesserung der Situation gleichkommt.

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	209.597	209.692	205.051	- 0,0	+ 2,2	Q2.2019
- davon Männer	109.546	108.752	107.030	+ 0,7	+ 2,4	Q2.2019
- davon Frauen	100.052	100.940	98.022	- 0,9	+ 2,1	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	42.171	43.025	40.918	- 2,0	+ 3,1	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	103.015	103.584	103.286	- 0,5	- 0,3	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	64.411	63.083	60.847	+ 2,1	+ 5,9	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	154.273	152.122	147.190	+ 1,4	+ 4,8	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	55.323	57.570	57.862	- 3,9	- 4,4	Q2.2019
- davon Vollzeit	150.764	150.935	148.009	- 0,1	+ 1,9	Q2.2019
- davon Teilzeit	58.833	58.758	57.042	+ 0,1	+ 3,1	Q2.2019
Lehrlinge	5.271	5.546	5.014	- 5,0	+ 5,1	Q2.2019
- davon Männer	3.743	3.899	3.530	- 4,0	+ 6,0	Q2.2019
- davon Frauen	1.528	1.647	1.484	- 7,2	+ 3,0	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	213.060	137.273	511.904	+ 55,2	- 58,4	Q1.2019
- ordentliche	203.615	137.273	511.904	+ 48,3	- 60,2	Q1.2019
- Sonderlohnausgleichskasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	198.123	149.618	480.712	+ 32,4	- 58,8	Q1.2019
- Angestellte	14.936	13.120	31.192	+ 13,8	- 52,1	Q1.2019
Quelle: NISF						© AFI 2019

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	16.493	17.270	14.224	- 4,5	+ 16,0	Q1.2019
- davon Männer	6.706	6.707	5.685	- 0,0	+ 18,0	Q1.2019
- davon Frauen	9.788	10.563	8.539	- 7,3	+ 14,6	Q1.2019
- davon ≤ 24 Jahre	2.250	2.405	1.830	- 6,5	+ 22,9	Q1.2019
- davon 25 - 49 Jahre	9.907	10.427	8.678	- 5,0	+ 14,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.337	4.438	3.716	- 2,3	+ 16,7	Q1.2019
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	940	883	809	+ 6,5	+ 16,2	Q1.2019
- Mittelschule	8.046	8.585	6.872	- 6,3	+ 17,1	Q1.2019
- Fach- oder Berufsschule	4.072	4.163	3.494	- 2,2	+ 16,5	Q1.2019
- Oberschule	2.568	2.742	2.275	- 6,3	+ 12,9	Q1.2019
- Universität	867	897	774	- 3,4	+ 12,0	Q1.2019
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	851	843	961	+ 0,9	- 11,5	Q1.2019
- davon Frauen	1.755	1.698	1.694	+ 3,4	+ 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	4.248	3.849	4.219	+ 10,4	+ 0,7	Q1.2019
- davon Frauen	3.432	2.943	3.462	+ 16,6	- 0,9	Q1.2019
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	2,9	2,6	2,9			Q1.2019
- männlich	2,9	2,7	3,0			Q1.2019
- weiblich	2,8	2,4	2,9			Q1.2019
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2019

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

Gesamtwirtschaft

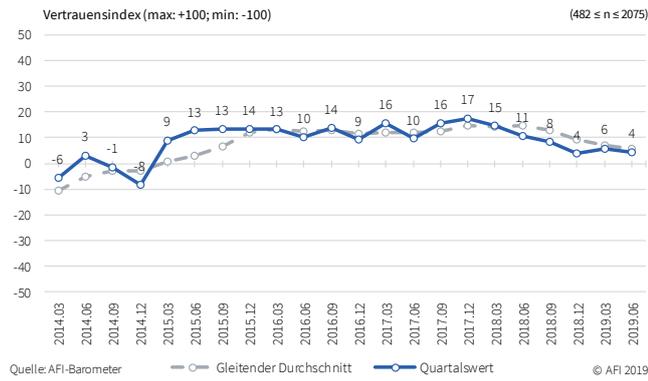
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	25.950	15.000	22.310	+ 73,0	+ 16,3	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	3.875	3.160	3.882	+ 22,6	- 0,2	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	20.708	10.950	16.547	+ 89,1	+ 25,2	Q2.2019
- davon Lehrlinge	727	685	1.391	+ 6,1	- 47,8	Q2.2019
- davon Führungskräfte	2.188	2.420	2.662	- 9,6	- 17,8	Q2.2019
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	13.321	6.200	10.404	+ 114,9	+ 28,0	Q2.2019
- davon qual. Arbeiter / Maschinenführer	5.069	3.990	5.287	+ 27,0	- 4,1	Q2.2019
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	5.363	2.385	3.964	+ 124,9	+ 35,3	Q2.2019
- davon mit spezieller Erfahrung	16.184	10.305	13.996	+ 57,1	+ 15,6	Q2.2019
- davon schwierig zu finden	9.576	5.125	7.585	+ 86,8	+ 26,2	Q2.2019
- davon < 29 Jahre bevorzugt	5.484	3.635	6.187	+ 50,9	- 11,4	Q2.2019
- davon > 29 Jahre bevorzugt	7.110	5.910	6.626	+ 20,3	+ 7,3	Q2.2019
- davon indifferent bezüglich Alter	13.390	5.455	9.497	+ 145,5	+ 41,0	Q2.2019
- davon Männer bevorzugt						n.v.
- davon Frauen bevorzugt						n.v.
- davon indifferent bezüglich Geschlecht						n.v.
- davon mit Studium	1.211	1.335	1.324	- 9,3	- 8,5	Q2.2019
- davon mit Matura	6.989	4.905	6.366	+ 42,5	+ 9,8	Q2.2019
- davon mit Berufsausbildung	12.914	6.470	11.333	+ 99,6	+ 13,9	Q2.2019
- davon ohne Abschluss	4.835	2.290	3.280	+ 111,2	+ 47,4	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						© AFI 2019

Jährliche Indikatoren

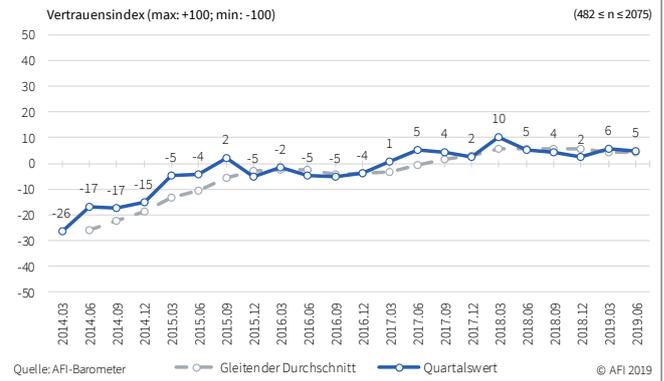
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	3,1	- 0,2	2018
- 15-24 Jahre	9,2	10,2	- 1,0	2018
- 25-34 Jahre	2,8	2,6	+ 0,2	2018
- 35-44 Jahre	2,3	2,5	- 0,2	2018
- 45-54 Jahre	2,4	2,5	- 0,1	2018
- 55-64 Jahre	1,6	2,3	- 0,7	2018
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	1,2	- 0,5	2018
- männlich	0,8	1,1	- 0,3	2018
- weiblich	0,6	1,3	- 0,7	2018
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung				© AFI 2019

Gesamtwirtschaft

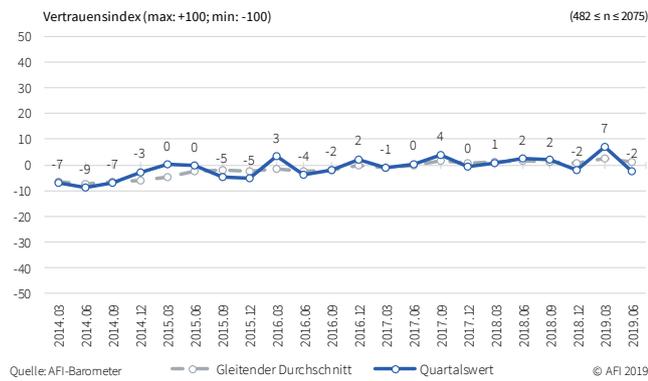
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



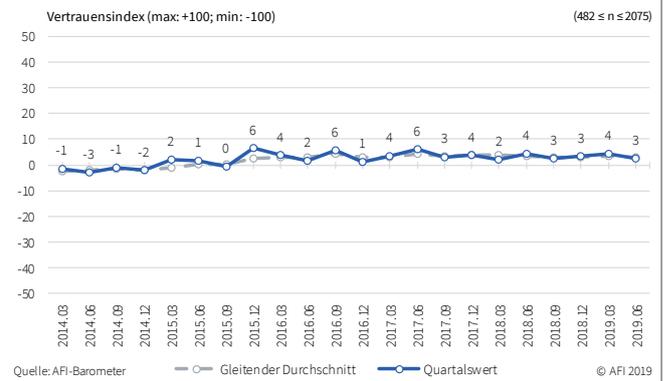
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



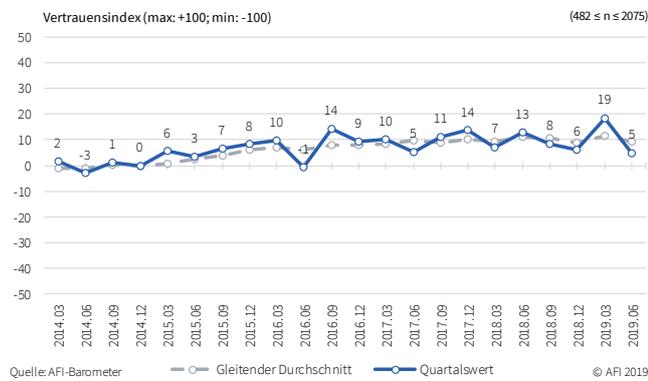
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



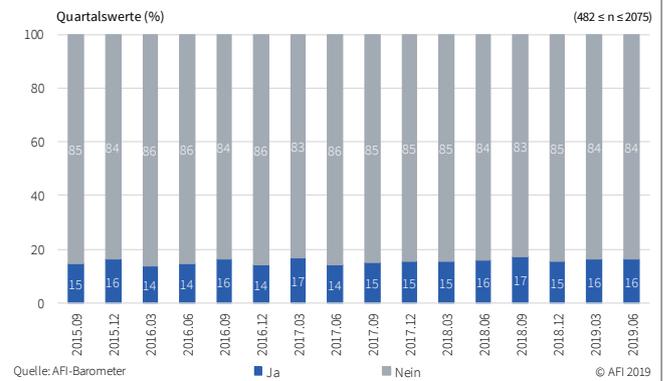
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



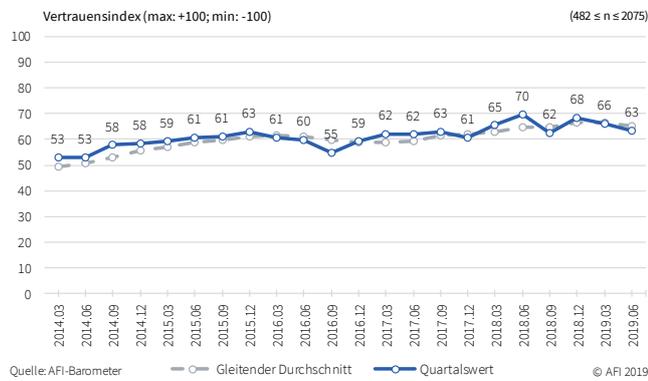
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



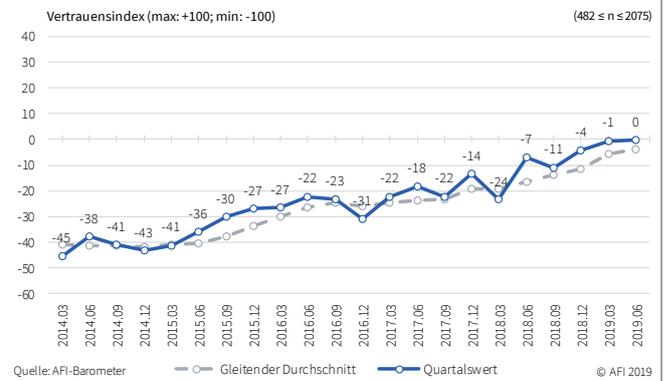
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

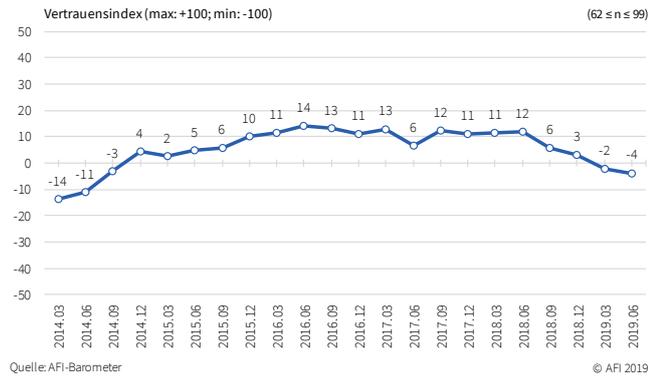


Landwirtschaft

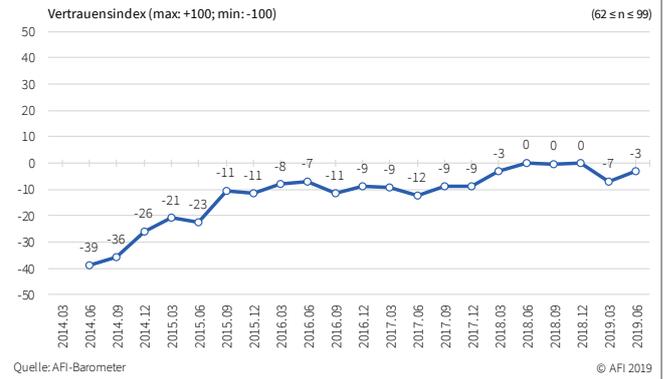
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8.914	5.958	8.400	+ 49,6	+ 6,1	Q2.2019
- davon Männer	5.872	3.686	5.621	+ 59,3	+ 4,5	Q2.2019
- davon Frauen	3.042	2.273	2.779	+ 33,9	+ 9,5	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	2.071	1.275	1.919	+ 62,5	+ 7,9	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	4.141	2.793	3.993	+ 48,2	+ 3,7	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	2.702	1.890	2.489	+ 43,0	+ 8,6	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.757	2.721	2.658	+ 1,3	+ 3,7	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	6.158	3.237	5.742	+ 90,2	+ 7,2	Q2.2019
- davon Vollzeit	7.723	5.020	7.314	+ 53,8	+ 5,6	Q2.2019
- davon Teilzeit	1.191	938	1.086	+ 26,9	+ 9,7	Q2.2019
Lehrlinge	79	78	74	+ 1,7	+ 7,2	Q2.2019
- davon Männer	51	51	47	- 1,3	+ 7,8	Q2.2019
- davon Frauen	29	27	27	+ 7,5	+ 6,2	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	4,3	2,8	4,1	+ 1,4	+ 0,2	Q2.2019
- davon Männer	5,4	3,4	5,3	+ 2,0	+ 0,1	Q2.2019
- davon Frauen	3,0	2,3	2,8	+ 0,8	+ 0,2	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	4,9	3,0	4,7	+ 1,9	+ 0,2	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	4,0	2,7	3,9	+ 1,3	+ 0,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	4,2	3,0	4,1	+ 1,2	+ 0,1	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	- 0,0	- 0,0	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	11,1	5,6	9,9	+ 5,5	+ 1,2	Q2.2019
- davon Vollzeit	5,1	3,3	4,9	+ 1,8	+ 0,2	Q2.2019
- davon Teilzeit	2,0	1,6	1,9	+ 0,4	+ 0,1	Q2.2019
Lehrlinge	1,5	1,4	1,5	+ 0,1	+ 0,0	Q2.2019
- davon Männer	1,4	1,3	1,3	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2019
- davon Frauen	1,9	1,6	1,8	+ 0,3	+ 0,1	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Landwirtschaft

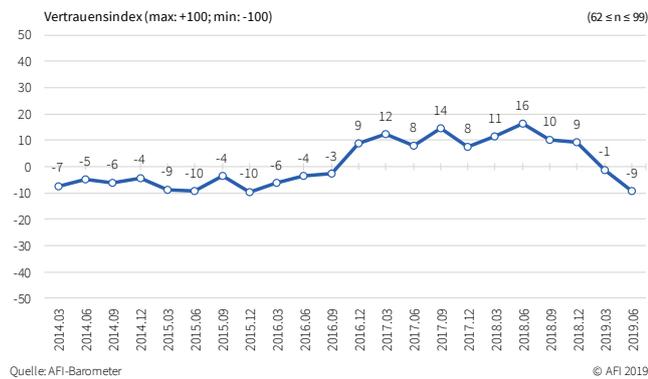
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



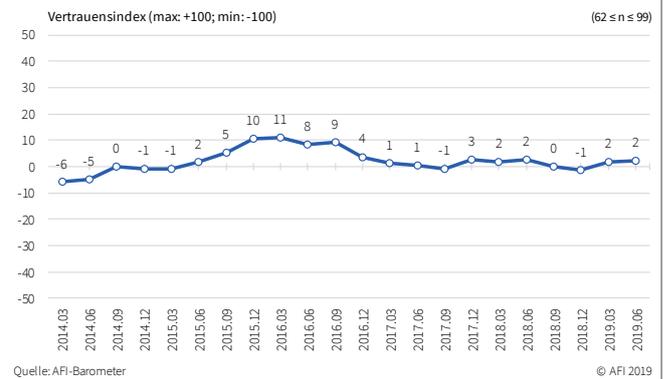
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



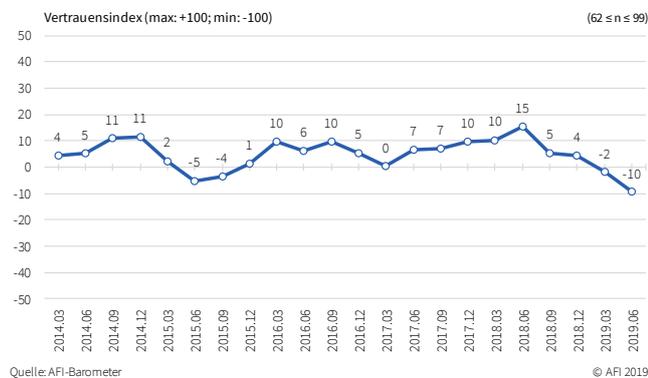
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



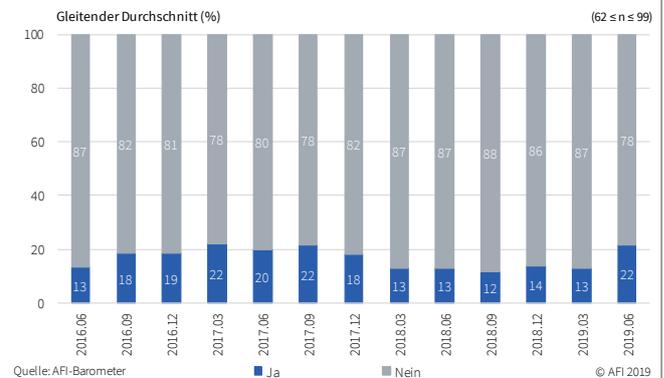
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



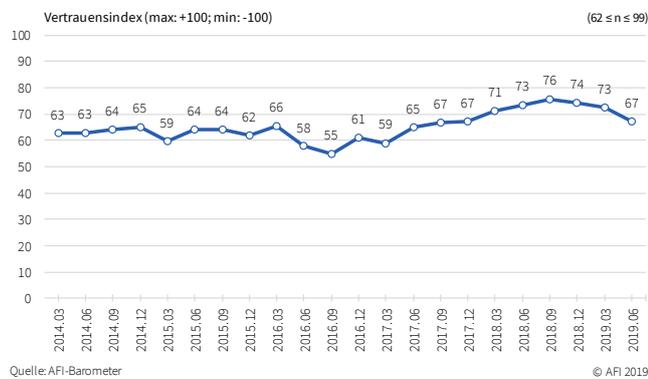
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



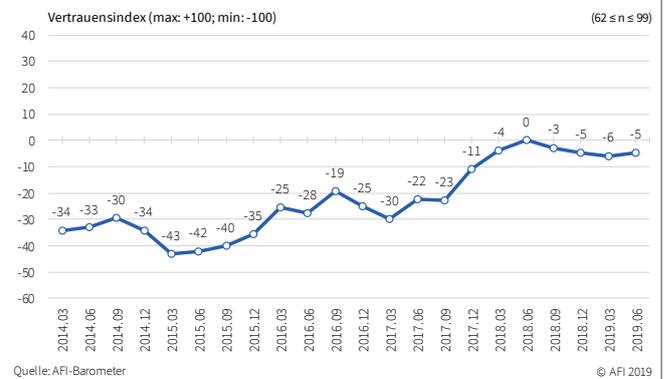
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

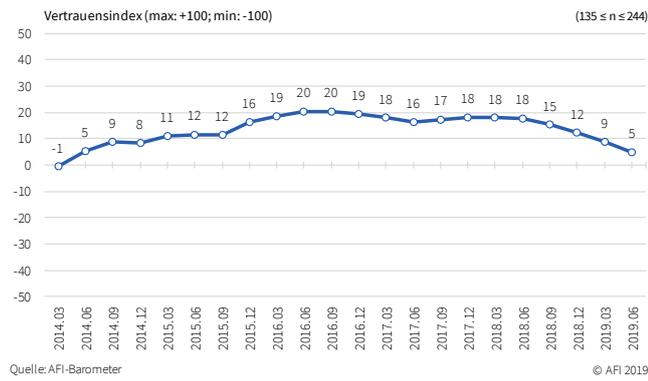


Verarbeitendes Gewerbe

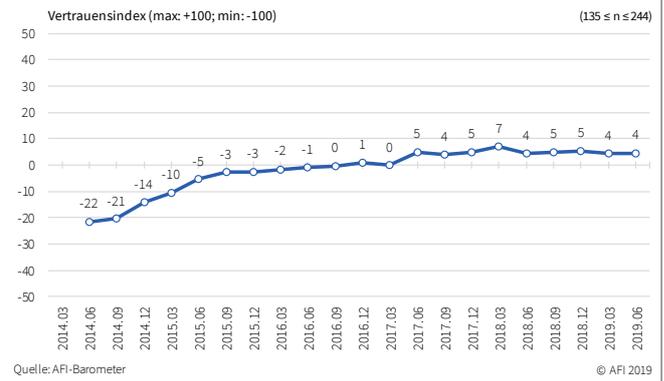
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.659	33.267	32.880	+ 1,2	+ 2,4	Q2.2019
- davon Männer	26.833	26.503	26.211	+ 1,2	+ 2,4	Q2.2019
- davon Frauen	6.826	6.763	6.669	+ 0,9	+ 2,3	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	7.610	7.588	7.497	+ 0,3	+ 1,5	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16.908	16.776	16.704	+ 0,8	+ 1,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	9.140	8.903	8.679	+ 2,7	+ 5,3	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.130	28.792	27.926	+ 1,2	+ 4,3	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4.529	4.475	4.953	+ 1,2	- 8,6	Q2.2019
- davon Vollzeit	30.057	29.754	29.416	+ 1,0	+ 2,2	Q2.2019
- davon Teilzeit	3.602	3.514	3.464	+ 2,5	+ 4,0	Q2.2019
Lehrlinge	1.282	1.314	1.227	- 2,4	+ 4,5	Q2.2019
- davon Männer	1.117	1.149	1.076	- 2,8	+ 3,8	Q2.2019
- davon Frauen	165	164	151	+ 0,6	+ 9,7	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.600	2.570	3.220	+ 1,2	- 19,3	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.060	810	1.080	+ 30,9	- 1,9	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.280	1.580	1.770	- 19,0	- 27,7	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,1	15,9	16,0	+ 0,2	+ 0,0	Q2.2019
- davon Männer	24,5	24,4	24,5	+ 0,1	+ 0,0	Q2.2019
- davon Frauen	6,8	6,7	6,8	+ 0,1	+ 0,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	18,0	17,6	18,3	+ 0,4	- 0,3	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16,4	16,2	16,2	+ 0,2	+ 0,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	14,2	14,1	14,3	+ 0,1	- 0,1	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	18,9	19,0	- 0,0	- 0,1	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	8,2	7,8	8,6	+ 0,4	- 0,4	Q2.2019
- davon Vollzeit	19,9	19,7	19,9	+ 0,2	+ 0,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	6,1	6,0	6,1	+ 0,1	+ 0,1	Q2.2019
Lehrlinge	24,3	23,7	24,5	+ 0,6	- 0,1	Q2.2019
- davon Männer	29,8	29,5	30,5	+ 0,4	- 0,6	Q2.2019
- davon Frauen	10,8	10,0	10,2	+ 0,8	+ 0,7	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	10,0	17,1	14,4	- 7,1	- 4,4	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,4	25,6	27,8	+ 1,7	- 0,5	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	6,2	14,4	10,7	- 8,2	- 4,5	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Verarbeitendes Gewerbe

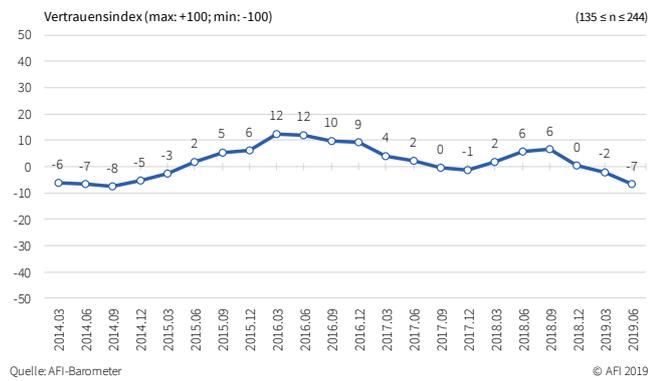
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



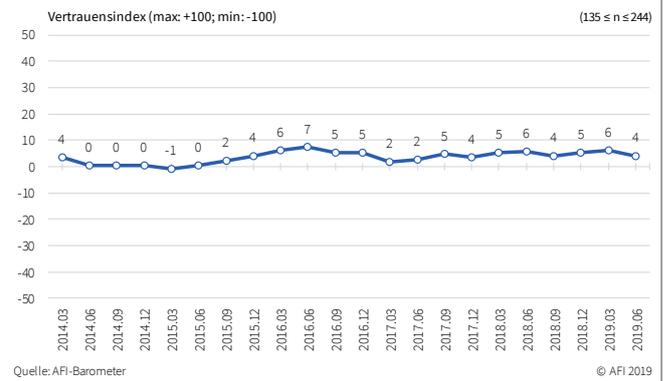
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



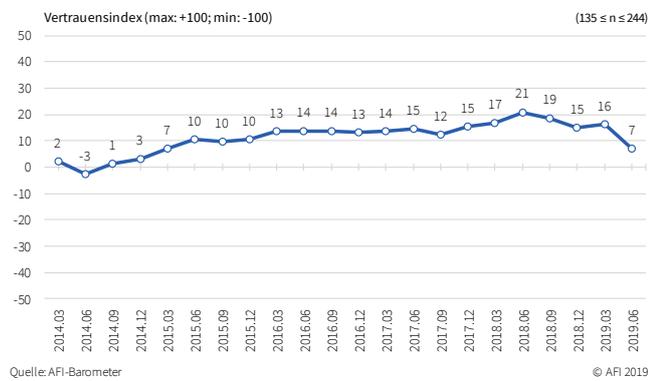
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



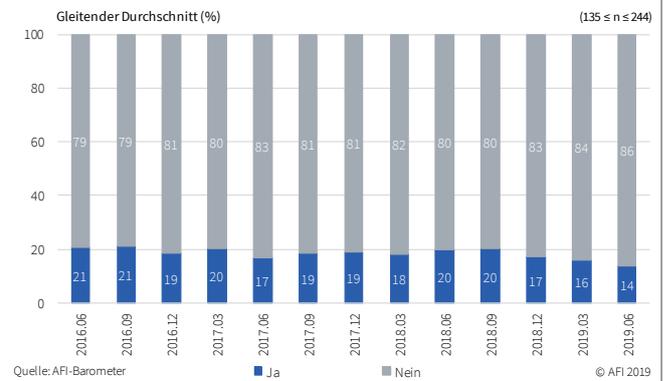
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



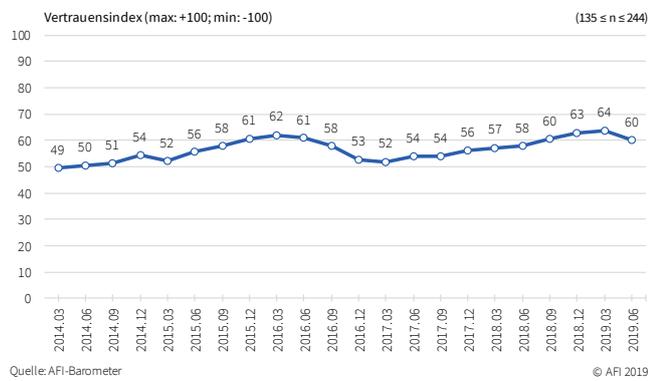
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



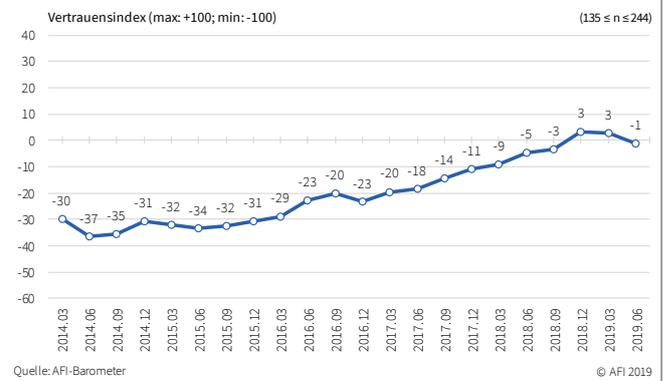
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

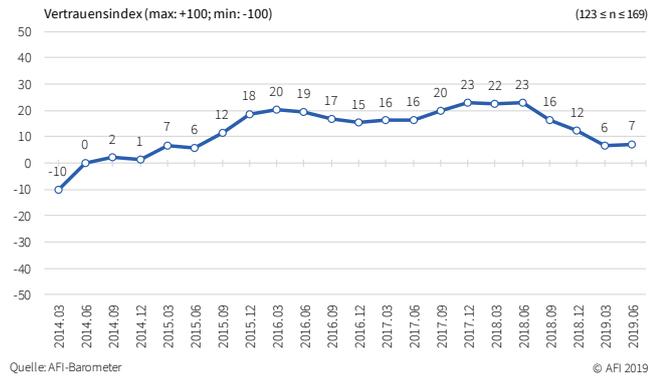


Baugewerbe

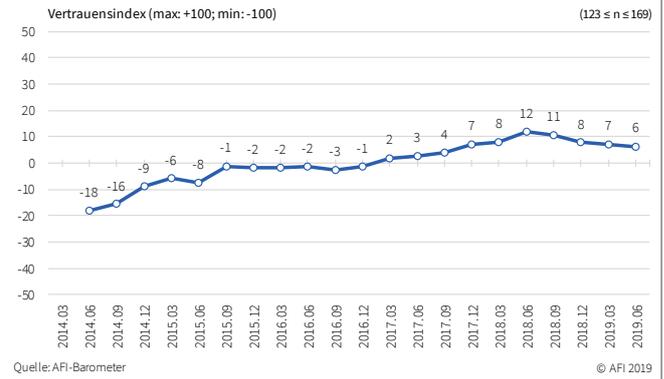
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17.864	16.905	17.304	+ 5,7	+ 3,2	Q2.2019
- davon Männer	16.314	15.385	15.811	+ 6,0	+ 3,2	Q2.2019
- davon Frauen	1.550	1.521	1.492	+ 2,0	+ 3,9	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	4.542	4.384	4.444	+ 3,6	+ 2,2	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8.732	8.303	8.552	+ 5,2	+ 2,1	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	4.591	4.219	4.308	+ 8,8	+ 6,6	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.649	14.118	13.881	+ 3,8	+ 5,5	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	3.216	2.787	3.423	+ 15,4	- 6,1	Q2.2019
- davon Vollzeit	16.629	15.729	16.135	+ 5,7	+ 3,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	1.235	1.176	1.169	+ 5,0	+ 5,6	Q2.2019
Lehrlinge	1.175	1.233	1.137	- 4,8	+ 3,3	Q2.2019
- davon Männer	1.133	1.194	1.098	- 5,2	+ 3,2	Q2.2019
- davon Frauen	42	39	39	+ 6,8	+ 8,6	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	1.950	1.610	2.170	+ 21,1	- 10,1	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	990	590	800	+ 67,8	+ 23,8	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	870	940	970	- 7,4	- 10,3	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,5	8,1	8,4	+ 0,5	+ 0,1	Q2.2019
- davon Männer	14,9	14,1	14,8	+ 0,7	+ 0,1	Q2.2019
- davon Frauen	1,5	1,5	1,5	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	10,8	10,2	10,9	+ 0,6	- 0,1	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8,5	8,0	8,3	+ 0,5	+ 0,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	7,1	6,7	7,1	+ 0,4	+ 0,0	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,3	9,4	+ 0,2	+ 0,1	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,8	4,8	5,9	+ 1,0	- 0,1	Q2.2019
- davon Vollzeit	11,0	10,4	10,9	+ 0,6	+ 0,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	2,1	2,0	2,0	+ 0,1	+ 0,0	Q2.2019
Lehrlinge	22,3	22,2	22,7	+ 0,0	- 0,4	Q2.2019
- davon Männer	30,3	30,6	31,1	- 0,4	- 0,8	Q2.2019
- davon Frauen	2,7	2,4	2,6	+ 0,4	+ 0,1	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	7,5	10,7	9,7	- 3,2	- 2,2	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	25,5	18,7	20,6	+ 6,9	+ 4,9	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4,2	8,6	5,9	- 4,4	- 1,7	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Baugewerbe

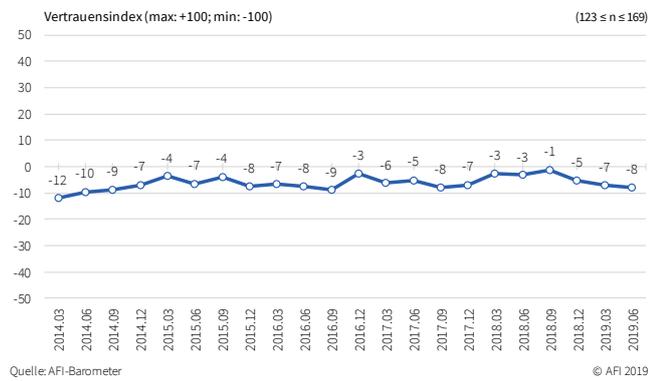
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



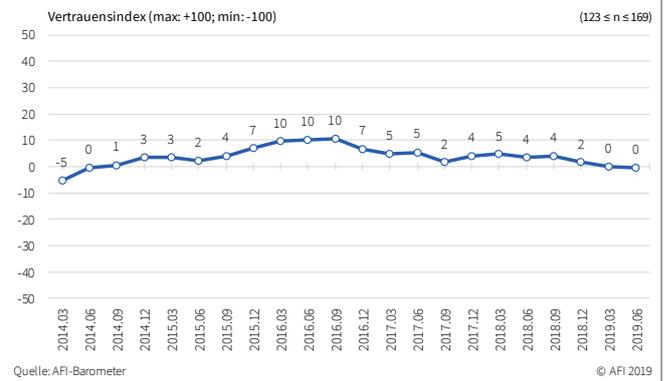
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



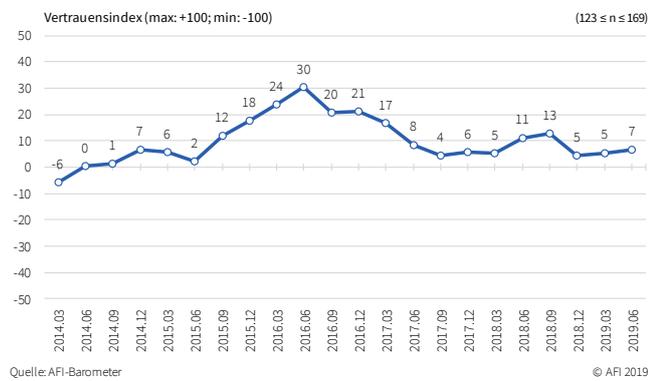
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



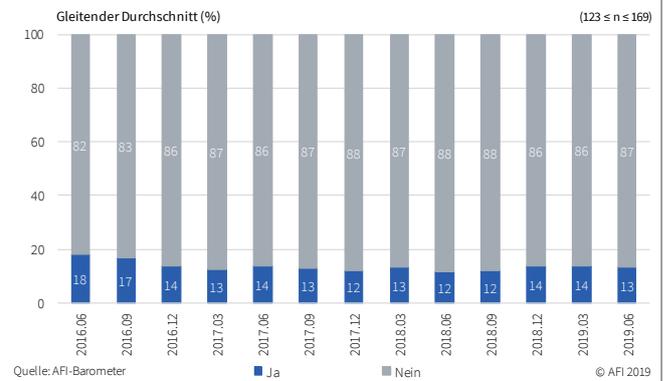
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



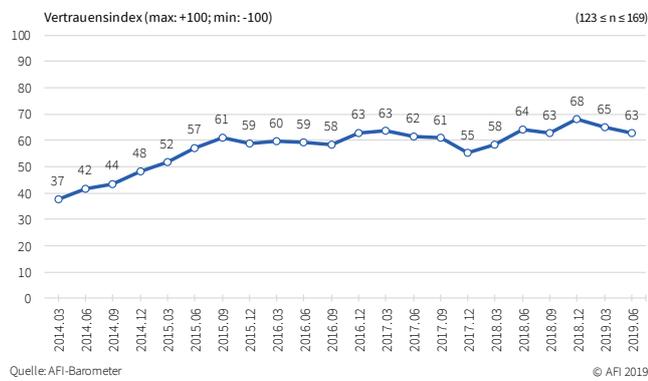
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

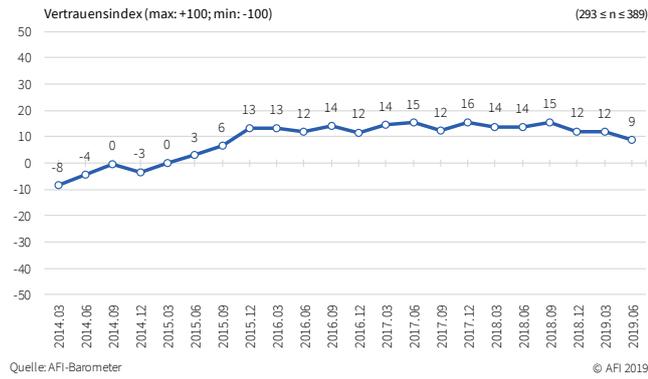


Handel

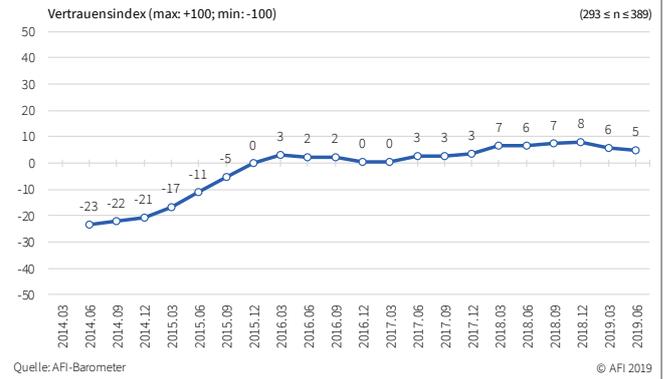
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.182	29.227	28.460	- 0,2	+ 2,5	Q2.2019
- davon Männer	14.589	14.502	14.141	+ 0,6	+ 3,2	Q2.2019
- davon Frauen	14.593	14.724	14.320	- 0,9	+ 1,9	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	6.891	6.996	6.775	- 1,5	+ 1,7	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	14.177	14.238	14.147	- 0,4	+ 0,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	8.114	7.992	7.538	+ 1,5	+ 7,6	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	23.772	23.425	22.673	+ 1,5	+ 4,8	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5.410	5.802	5.788	- 6,8	- 6,5	Q2.2019
- davon Vollzeit	20.309	20.368	19.825	- 0,3	+ 2,4	Q2.2019
- davon Teilzeit	8.874	8.858	8.635	+ 0,2	+ 2,8	Q2.2019
Lehrlinge	923	937	872	- 1,6	+ 5,9	Q2.2019
- davon Männer	574	580	527	- 0,9	+ 8,9	Q2.2019
- davon Frauen	348	358	344	- 2,7	+ 1,3	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.710	2.370	3.140	+ 14,3	- 13,7	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	490	640	720	- 23,4	- 31,9	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.910	1.540	2.120	+ 24,0	- 9,9	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	13,9	13,9	13,9	- 0,0	+ 0,0	Q2.2019
- davon Männer	13,3	13,3	13,2	- 0,0	+ 0,1	Q2.2019
- davon Frauen	14,6	14,6	14,6	- 0,0	- 0,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	16,3	16,3	16,6	+ 0,1	- 0,2	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	13,8	13,7	13,7	+ 0,0	+ 0,1	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	12,6	12,7	12,4	- 0,1	+ 0,2	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,4	15,4	15,4	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9,8	10,1	10,0	- 0,3	- 0,2	Q2.2019
- davon Vollzeit	13,5	13,5	13,4	- 0,0	+ 0,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	15,1	15,1	15,1	+ 0,0	- 0,1	Q2.2019
Lehrlinge	17,5	16,9	17,4	+ 0,6	+ 0,1	Q2.2019
- davon Männer	15,3	14,9	14,9	+ 0,5	+ 0,4	Q2.2019
- davon Frauen	22,8	21,7	23,2	+ 1,1	- 0,4	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	10,4	15,8	14,1	- 5,4	- 3,6	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	12,6	20,3	18,5	- 1,8	- 5,9	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9,2	14,1	12,8	- 2,4	- 3,6	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Handel

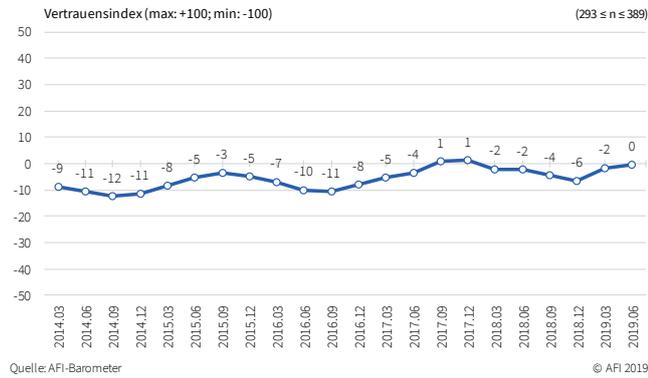
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



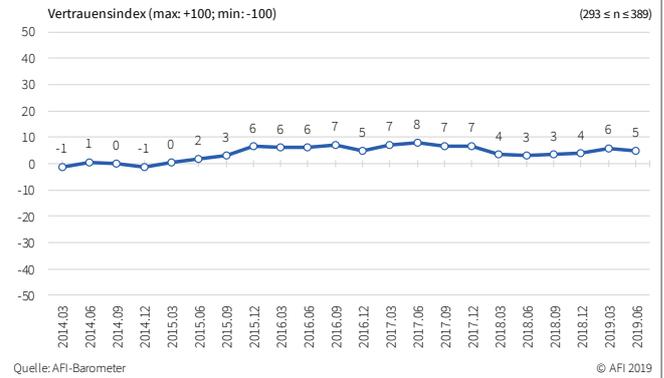
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



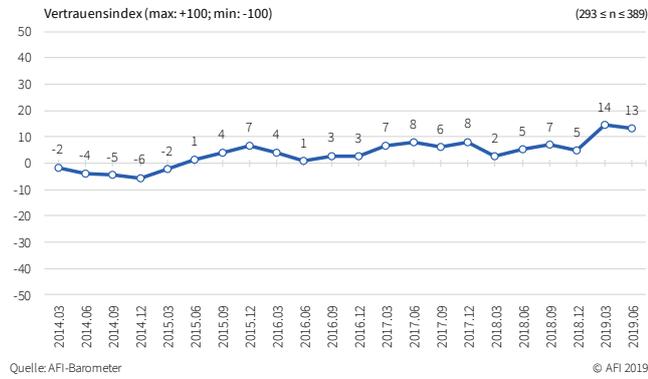
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



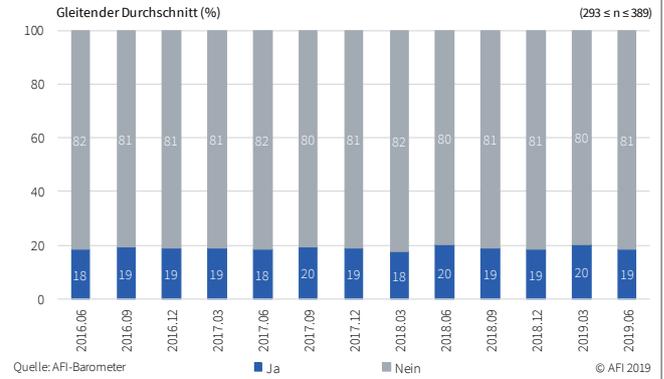
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



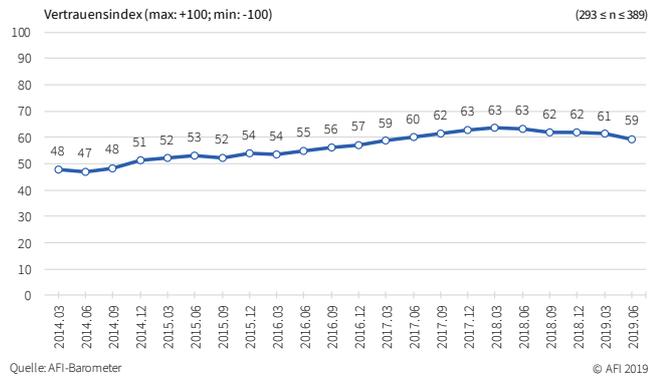
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



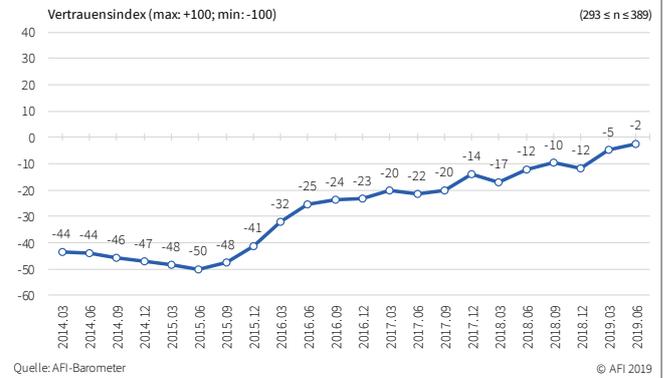
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

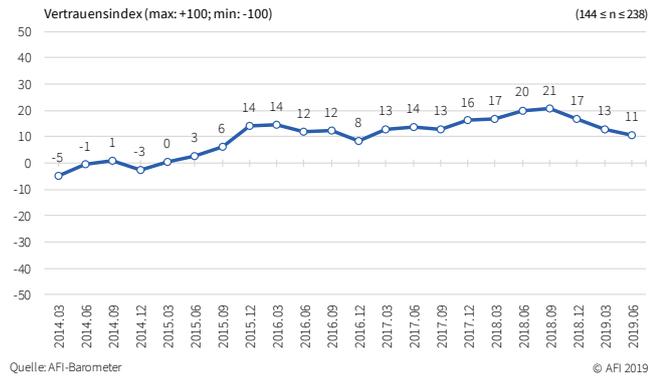


Hotel und Gastgewerbe

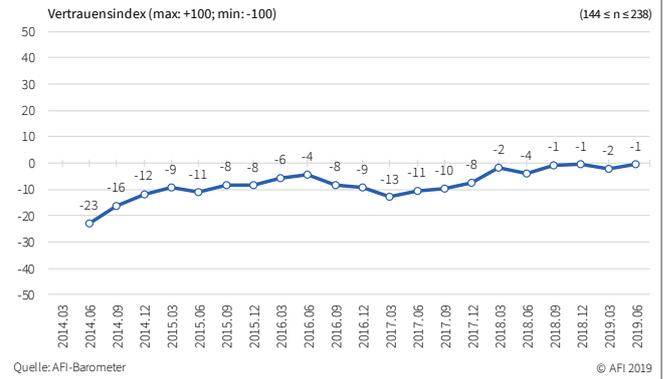
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	27.180	30.458	26.339	- 10,8	+ 3,2	Q2.2019
- davon Männer	11.646	13.389	11.152	- 13,0	+ 4,4	Q2.2019
- davon Frauen	15.535	17.069	15.187	- 9,0	+ 2,3	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	8.387	9.480	8.003	- 11,5	+ 4,8	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	12.541	14.264	12.566	- 12,1	- 0,2	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	6.252	6.713	5.769	- 6,9	+ 8,4	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	9.750	9.385	8.758	+ 3,9	+ 11,3	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	17.430	21.073	17.581	- 17,3	- 0,9	Q2.2019
- davon Vollzeit	18.667	21.889	18.169	- 14,7	+ 2,7	Q2.2019
- davon Teilzeit	8.513	8.569	8.170	- 0,6	+ 4,2	Q2.2019
Lehrlinge	734	692	735	+ 6,0	- 0,1	Q2.2019
- davon Männer	438	381	434	+ 14,9	+ 0,8	Q2.2019
- davon Frauen	296	311	301	- 4,7	- 1,6	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	14.610	5.100	9.670	+ 186,5	+ 51,1	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	670	240	160	+ 179,2	+ 318,8	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	13.480	4.610	8.860	+ 192,4	+ 52,1	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	13,0	14,5	12,8	- 1,6	+ 0,1	Q2.2019
- davon Männer	10,6	12,3	10,4	- 1,7	+ 0,2	Q2.2019
- davon Frauen	15,5	16,9	15,5	- 1,4	+ 0,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	19,9	22,0	19,6	- 2,1	+ 0,3	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	12,2	13,8	12,2	- 1,6	+ 0,0	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	9,7	10,6	9,5	- 0,9	+ 0,2	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,3	6,2	6,0	+ 0,2	+ 0,4	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	31,5	36,6	30,4	- 5,1	+ 1,1	Q2.2019
- davon Vollzeit	12,4	14,5	12,3	- 2,1	+ 0,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	14,5	14,6	14,3	- 0,1	+ 0,1	Q2.2019
Lehrlinge	13,9	12,5	14,7	+ 1,4	- 0,7	Q2.2019
- davon Männer	11,7	9,8	12,3	+ 1,9	- 0,6	Q2.2019
- davon Frauen	19,4	18,9	20,3	+ 0,5	- 0,9	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	56,3	34,0	43,3	+ 22,3	+ 13,0	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	17,3	7,6	4,1	+ 9,7	+ 13,2	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	65,1	42,1	53,5	+ 23,0	+ 11,5	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Hotel und Gastgewerbe

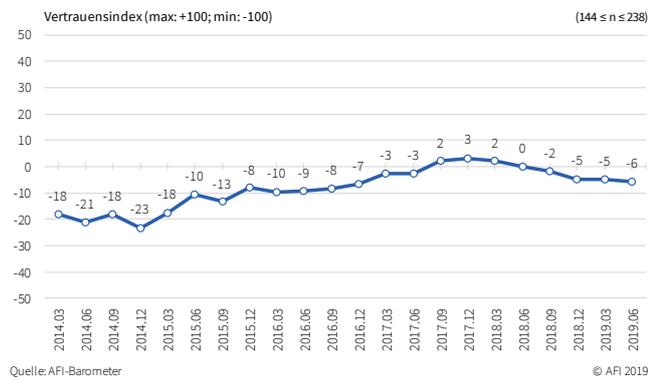
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



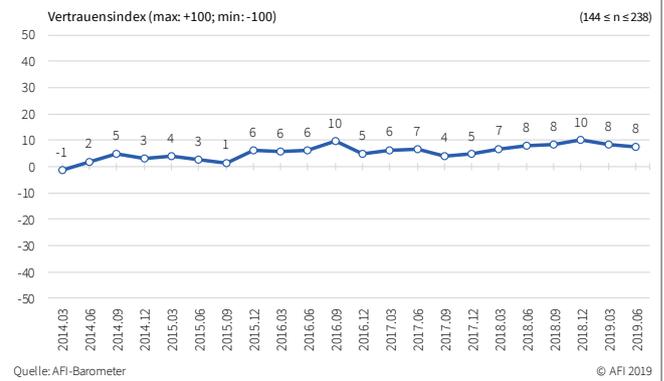
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



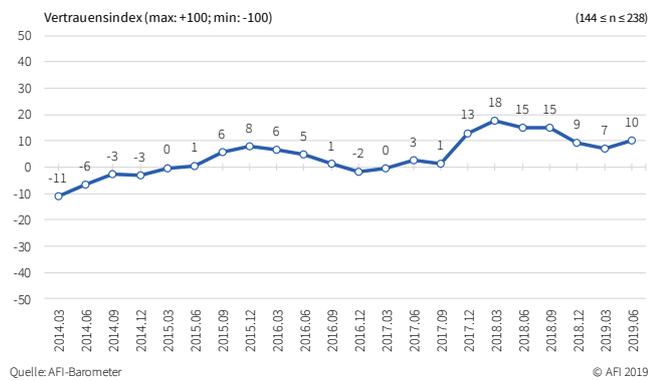
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



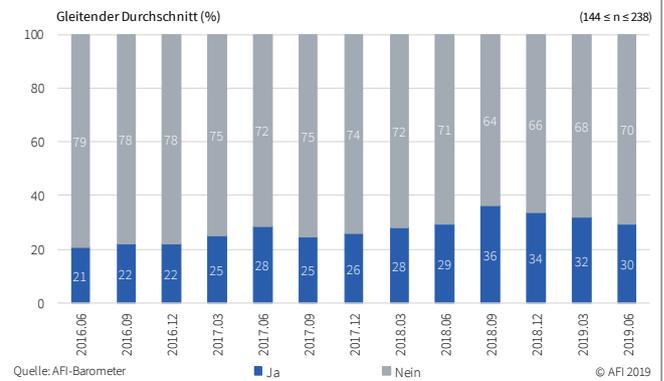
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



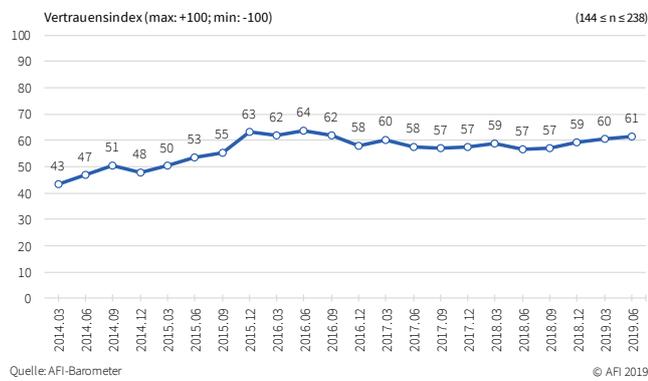
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



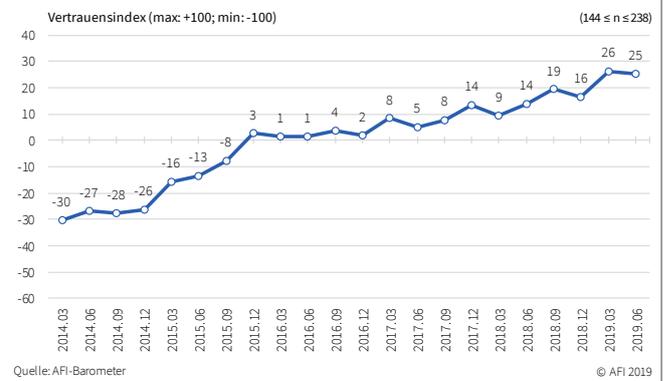
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

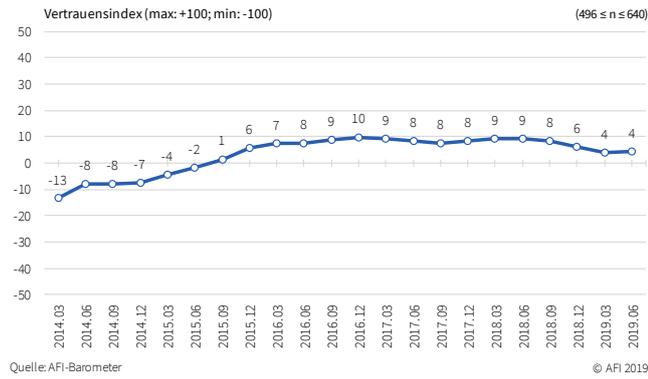


Öffentlicher Sektor

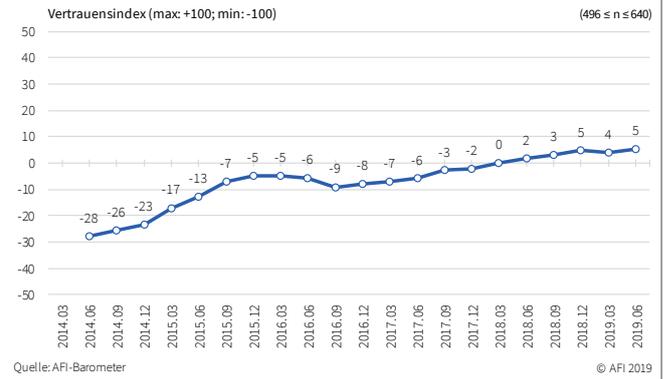
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.196	54.426	53.633	-0,4	+1,0	Q2.2019
- davon Männer	13.677	13.857	13.694	-1,3	-0,1	Q2.2019
- davon Frauen	40.519	40.569	39.939	-0,1	+1,5	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	5.102	5.487	4.897	-7,0	+4,2	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	27.106	27.401	27.815	-1,1	-2,5	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	21.987	21.538	20.922	+2,1	+5,1	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.300	42.980	41.609	+0,7	+4,1	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	10.896	11.445	12.025	-4,8	-9,4	Q2.2019
- davon Vollzeit	31.668	31.799	31.731	-0,4	-0,2	Q2.2019
- davon Teilzeit	22.527	22.627	21.903	-0,4	+2,8	Q2.2019
Lehrlinge	65	277	71	-76,4	-8,0	Q2.2019
- davon Männer	11	127	9	-91,6	+18,5	Q2.2019
- davon Frauen	55	151	62	-63,7	-12,3	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	25,9	26,0	26,2	-0,1	-0,3	Q2.2019
- davon Männer	12,5	12,7	12,8	-0,3	-0,3	Q2.2019
- davon Frauen	40,5	40,2	40,7	+0,3	-0,2	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	12,1	12,8	12,0	-0,7	+0,1	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	26,3	26,5	26,9	-0,1	-0,6	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	34,1	34,1	34,4	-0,0	-0,2	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	28,1	28,3	28,3	-0,2	-0,2	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	19,7	19,9	20,8	-0,2	-1,1	Q2.2019
- davon Vollzeit	21,0	21,1	21,4	-0,1	-0,4	Q2.2019
- davon Teilzeit	38,3	38,5	38,4	-0,2	-0,1	Q2.2019
Lehrlinge	1,2	5,0	1,4	-3,8	-0,2	Q2.2019
- davon Männer	0,3	3,2	0,3	-3,0	+0,0	Q2.2019
- davon Frauen	3,6	9,1	4,2	-5,6	-0,6	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Öffentlicher Sektor

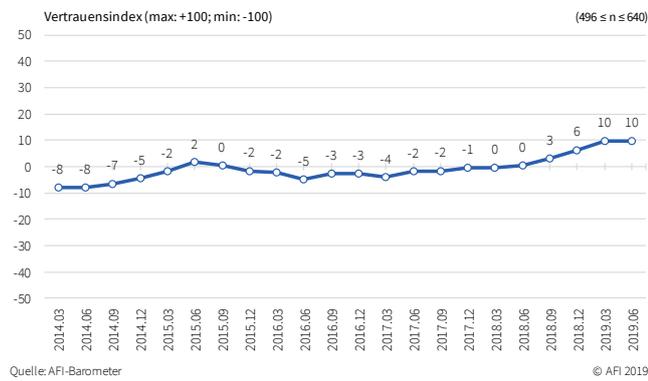
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



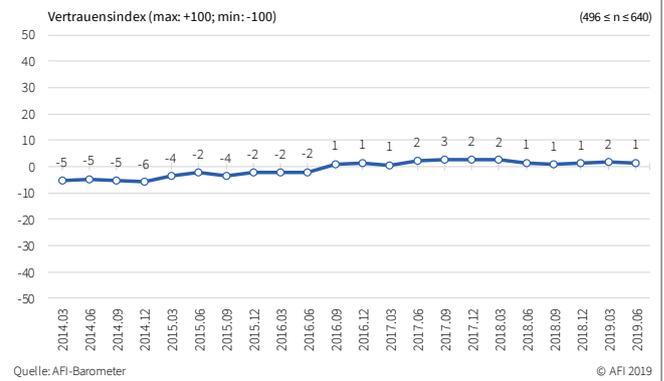
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



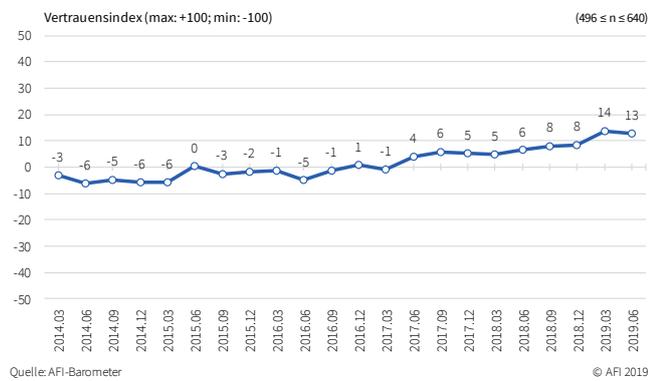
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



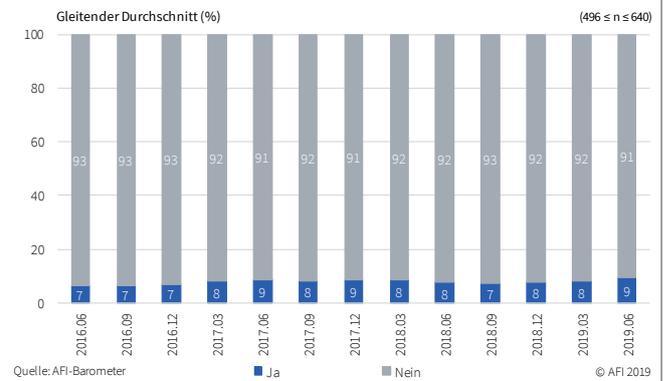
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



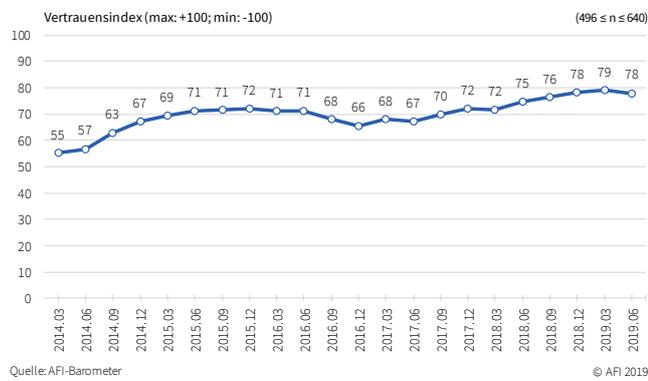
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



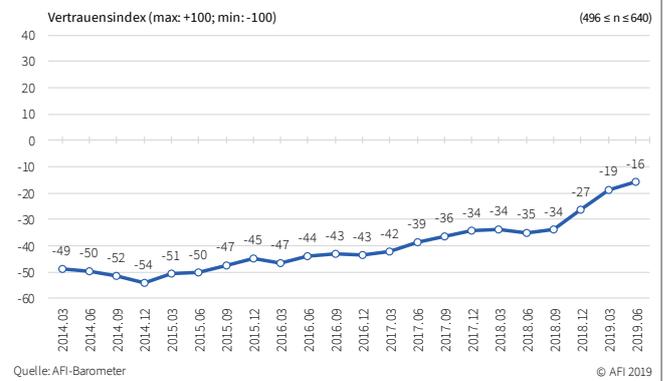
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

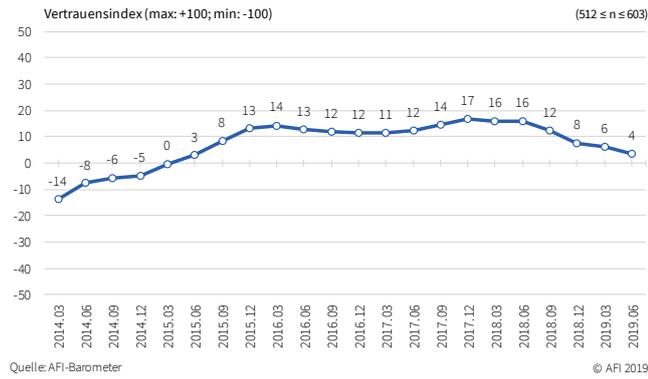


Private Dienstleistungen

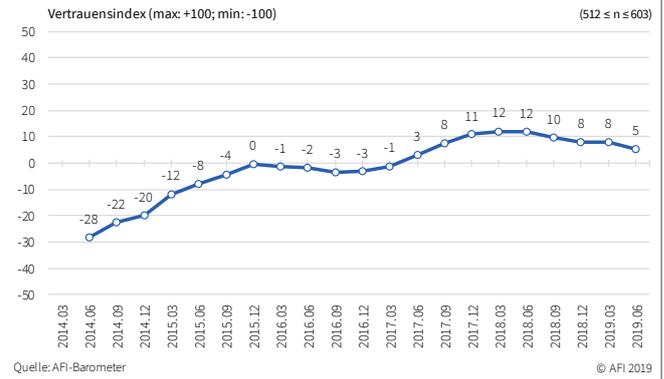
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	38.601	39.452	38.035	-2,2	+1,5	Q2.2019
- davon Männer	20.615	21.430	20.401	-3,8	+1,0	Q2.2019
- davon Frauen	17.986	18.021	17.634	-0,2	+2,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	7.567	7.816	7.383	-3,2	+2,5	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	19.409	19.808	19.509	-2,0	-0,5	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	11.625	11.828	11.142	-1,7	+4,3	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.917	30.701	29.684	+0,7	+4,2	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	7.685	8.751	8.351	-12,2	-8,0	Q2.2019
- davon Vollzeit	25.711	26.375	25.420	-2,5	+1,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	12.890	13.077	12.616	-1,4	+2,2	Q2.2019
Lehrlinge	1.013	1.014	899	-0,1	+12,7	Q2.2019
- davon Männer	419	416	338	+0,6	+24,0	Q2.2019
- davon Frauen	594	598	561	-0,6	+5,9	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	4.090	3.330	4.110	+22,8	-0,5	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.000	990	900	+1,0	+11,1	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	2.720	2.080	2.790	+30,8	-2,5	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,4	18,8	18,5	-0,4	-0,1	Q2.2019
- davon Männer	18,8	19,7	19,1	-0,9	-0,2	Q2.2019
- davon Frauen	18,0	17,9	18,0	+0,1	-0,0	Q2.2019
- davon < 30 Jahre	17,9	18,2	18,0	-0,2	-0,1	Q2.2019
- davon 30 - 49 Jahre	18,8	19,1	18,9	-0,3	-0,0	Q2.2019
- davon 50 + Jahre	18,0	18,8	18,3	-0,7	-0,3	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,0	20,2	20,2	-0,1	-0,1	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	13,9	15,2	14,4	-1,3	-0,5	Q2.2019
- davon Vollzeit	17,1	17,5	17,2	-0,4	-0,1	Q2.2019
- davon Teilzeit	21,9	22,3	22,1	-0,3	-0,2	Q2.2019
Lehrlinge	19,2	18,3	17,9	+0,9	+1,3	Q2.2019
- davon Männer	11,2	10,7	9,6	+0,5	+1,6	Q2.2019
- davon Frauen	38,9	36,3	37,8	+2,6	+1,1	Q2.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	15,8	22,2	18,4	-6,4	-2,7	Q2.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	25,8	31,3	23,2	-5,5	+2,6	Q2.2019
- davon mit befristetem Vertrag	13,1	19,0	16,9	-5,9	-3,7	Q2.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Private Dienstleistungen

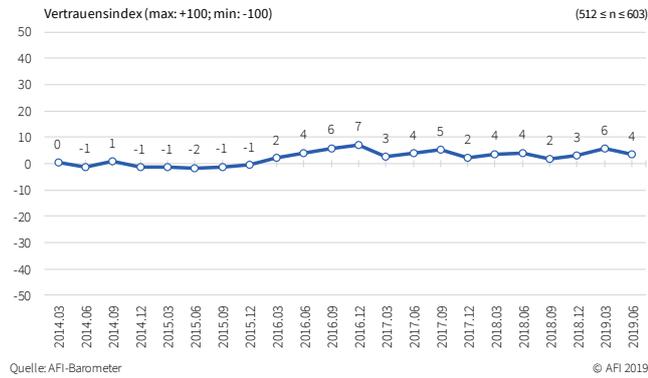
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



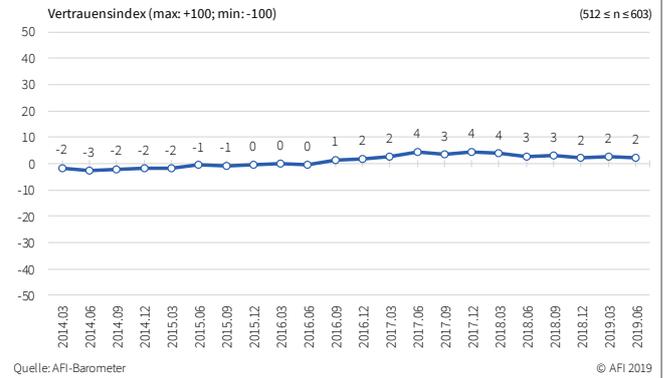
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



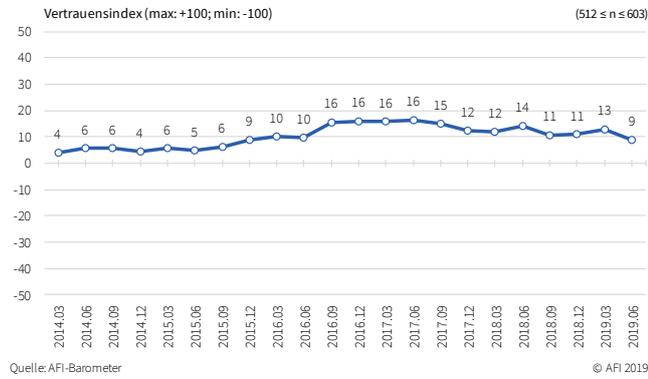
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



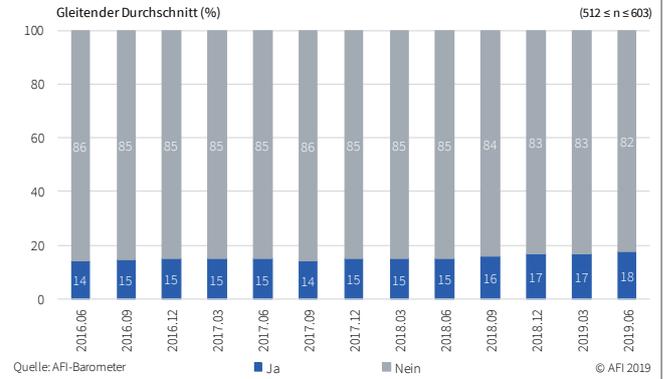
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



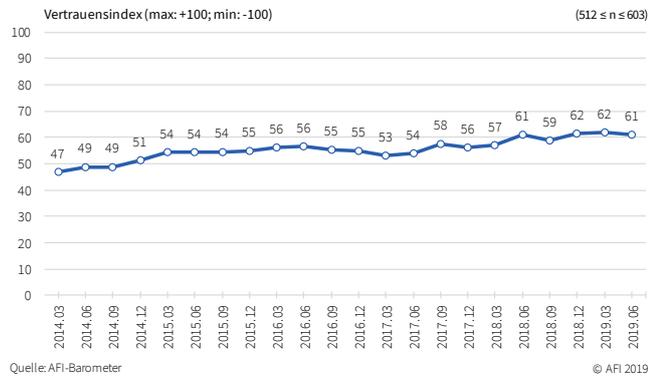
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



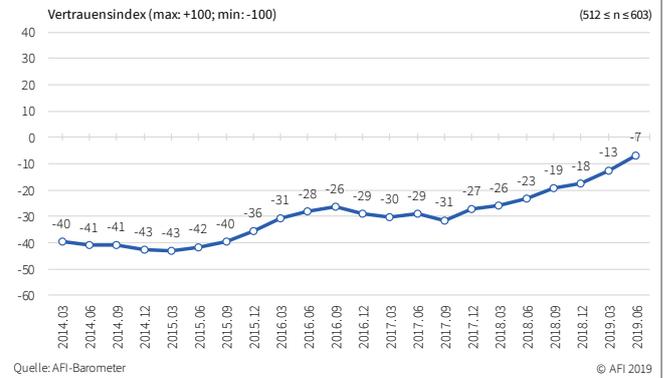
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage (seit Juni 2019 sind bis zu 30% auch „face to face“ Interviews), die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) Stimmungsbild: Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) Thema: Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) Fokus: Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) Strukturfragen: dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org